



Floorball-Verband Deutschland e.V.

Strukturplan 2021 - 2024

INHALT

A	Einleitung	3
B	Erfolgspotenziale	4
1.	Beschreibung des aktuellen internationalen Leistungsstandes der Sportart Floorball und seiner Disziplinen	4
1.1.	Herren	4
1.2.	Damen	5
1.3.	Platzierungen der letzten Jahre.....	5
1.4.	Qualitative Weltstandanalyse	6
2.	Beschreibung des Leistungsstandes im internationalen Anschluss und Nachwuchsbereich im Vergleich zur Situation in Deutschland	9
2.1.	Herren U19.....	9
2.2.	Damen U19.....	9
2.3.	Qualitative Weltstandanalyse	10
2.4.	Leistungsstand Nachwuchs in Deutschland	10
3.	Ziele, Strategien und Umsetzungsschritte im Hinblick auf die World Games 2025	10
3.1.	Leistungsziele/-perspektiven im Hinblick auf die World Games 2025	11
3.2.	Sportartspezifische Entwicklung.....	11
3.3.	Strategien zur Zielerreichung	11
3.4.	Langfristiger Leistungsaufbau	11
3.5.	Rahmentrainingskonzeption.....	12
3.6.	Nationalmannschaften	12
3.7.	Strukturstrategien, -bedingungen und Umsetzungsschritte.....	12
C	Strukturplan	14
1.	Organisations- und Führungsstruktur/Leistungssportpersonal	14
1.1.	Verbandsstruktur - Organigramm.....	14
1.2.	Besetzung und Organigramm Bereich operativer Leistungssport	15
1.3.	Übersicht der Ansprechpartner im Leistungssport	17
1.4.	Partner	18
1.5.	Personalentwicklungskonzept.....	18
1.6.	Maßnahmen zur Mitarbeiterqualifizierung	18
2.	Stützpunktstruktur	18
2.1.	Stützpunkte	18
2.2.	Verbandstraining	19
2.3.	Landesstützpunkte	19
2.4.	Wie soll an den Stützpunkten die Richtlinienkompetenz umgesetzt werden.....	19
2.5.	Situation, Förderung und Entwicklung der Trainingsstätten	19
2.6.	Sportstättenbau.....	19
3.	Kaderstruktur	19
3.1.	Benennung Kadergrößen für WK, PK, NK1, NK2, LK	20
3.2.	Individualförderung.....	20
4.	Training und Wettkampf	20
4.1.	Kurzbeschreibung des langfristigen Leistungsaufbaus bis zur Weltspitze	20
4.2.	Trainings- und Lehrgangsprogramme	20
4.3.	Beschreibung der internationalen Wettkampfstruktur und Bewertung der Wettbewerbe für den Leistungsaufbau	20

4.4.	Beschreibung der nationalen Wettkampfstruktur und Bewertung der Wettbewerbe für den Leistungsaufbau.....	22
4.5.	Kooperation mit Ligen und Vereinen.....	23
5.	Nachwuchsförderung	24
5.1.	Verantwortlicher im Spitzenverband.....	24
5.2.	Sportartspezifische Talentsichtung/Talentförderung	24
5.3.	Nachwuchsförderung auf Landesebene.....	24
5.4.	Nachwuchsförderung auf Bundesebene	24
5.5.	Wahrnehmung der Richtlinienkompetenz des Spitzenverbandes	25
5.6.	Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Landesfachverbänden	25
5.7.	Zusätzliche Talentförderung.....	25
6.	Karriere	26
6.1.	Verantwortlichkeit im Spitzenverband	26
6.2.	Verbandsinterne Konzepte zur Dualen Karriereplanung	26
6.3.	Kooperation mit Laufbahnberatern.....	26
6.4.	Kooperation mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe.....	26
6.5.	Anforderungen des Leistungssports an die Schulen	26
6.6.	Anforderungen des Leistungssports an die Hochschulen	27
6.7.	Anforderungen des Leistungssports an die Berufsausbildung und berufliche Begleitung	27
6.8.	Anforderungen an Bundesfreiwilligendienst und FSJ.....	27
7.	Übersicht der Konzeptionen	27

A Einleitung

1. Zweck

Mit diesem erstellten Strukturplan hat Floorball Deutschland (FD) die Absicht, die erfolgreiche Weiterentwicklung des leistungsorientierten Floorballsports wirksam und nachhaltig zu steuern.

2. Grundlagen Deutscher Olympischer Sportbund

Die Grundkonzeption von FD lehnt sich eng an die Fördersystematik für den nicht-olympischen Spitzensport des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) an. Der Bundesverband FD ist seit Dezember 2014 Mitglied im DOSB.

3. Ziele des Strukturplanes

FD konnte in den vergangenen Jahren die leistungstechnische Lücke zu den TOP 6 Nationen schließen. Mit diesem Strukturplan, zusammen mit unserem neuen Stützpunktkonzept und unserer Ausbildungsphilosophie sind wir bereit, den nächsten Schritt zu gehen und den Anschluss an die TOP 4 Nationen zu realisieren. Die nachstehend aufgeführten, systematischen Planungsansätze sollen im Sinne einer stufenweisen Entwicklung realisiert werden.

4. Zeitlicher Geltungsbereich

Dieser Strukturplan gilt für den Zeitraum 2021 bis 2024 und ist danach unter Berücksichtigung der internen Entwicklung, der Entwicklung auf internationaler Ebene und der finanziellen Situation fortzuschreiben.

B Erfolgspotenziale

1. Beschreibung des aktuellen internationalen Leistungsstandes der Sportart Floorball und seiner Disziplinen

1.1. Herren

Ranking Top 10 (aus 46 Ländern) 2021	
1.	Finnland
2.	Schweden
3.	Schweiz
4.	Tschechien
5.	Deutschland
6.	Norwegen
7.	Dänemark
8.	Lettland
9.	Slowakei
10.	Estland

Bei den Herren lässt sich die Weltspitze (Platzierungen 1-10) generell in zwei Gruppen einteilen:

A) die Top-4-Nationen mit Schweden, Finnland, Tschechien und der Schweiz, sowie

B) die erweiterte Weltspitze mit Lettland, Norwegen, Slowakei, Deutschland, Estland und Dänemark.

Die Unterschiede werden insbesondere deutlich, wenn man die Platzierungen dieser Teams in den letzten Weltmeisterschaften betrachtet:

Platzierungen Top 10 2012-2021					
	2012	2014	2016	2018	2021
Finnland	2	2	1	1	2
Schweden	1	1	2	2	1
Schweiz	3	4	3	3	4
Tschechien	7	3	4	4	3
Deutschland	4	9	7	6	9
Norwegen	5	6	6	7	6
Dänemark	Nicht qual.	7	5	8	10
Lettland	6	5	10	5	5
Slowakei	8	10	9	9	7
Estland	9	8	8	10	8

Innerhalb der Top4-Nationen ragen noch einmal Schweden und Finnland heraus. Die spielerische Entwicklung orientiert der deutschen Nationalmannschaften sich entsprechend an diesen Nationen.

1.2. Damen

Ranking Top 10 (aus 40 Ländern) 2019	
1.	Schweden
2.	Schweiz
3.	Finnland
4.	Tschechien
5.	Slowakei
6.	Polen
7.	Lettland
8.	Deutschland
9.	Norwegen
10.	Dänemark

Die Leistungsstruktur der Damen ähnlich dar, wie die der Herren:

- A) Top-4-Nationen: Schweden, Schweiz, Finnland und Tschechien
- B) Erweiterte Weltspitze: Slowakei, Polen, Lettland, Deutschland, Norwegen und Dänemark.

Platzierungen Top 10 2013-2021					
	2013	2015	2017	2019	2021
Schweden	1	1	1	1	1
Schweiz	3	3	3	2	3
Finnland	2	2	2	3	2
Tschechien	4	4	4	4	4
Slowakei	9	8	5	6	6
Polen	7	7	7	5	5
Lettland	5	5	6	8	9
Deutschland	8	6	10	7	10
Norwegen	6	9	8	9	7
Dänemark	11	10	9	10	8

1.3. Platzierungen der letzten Jahre

Platzierungen der letzten Jahre							
Herren		Damen		U19 Herren		U19 Damen	
2021	? Platz	2021	10. Platz	2021	6. Platz	2021	8. Platz
2018	6. Platz	2019	7. Platz	2019	9. Platz	2018	7. Platz
2016	7. Platz	2017	10. Platz	2017	11. Platz	2016	9. Platz
2014	9. Platz	2015	6. Platz	2015	10. Platz	2014	11. Platz
2012	4. Platz	2013	8. Platz	2013	10. Platz	2012	11. Platz

1.4. Qualitative Weltstandanalyse

Unter den Punkten 1.1. und 1.2. wurde bereits eine quantitative Erhebung des aktuellen Weltstandes gemacht. Hervorzuheben ist die herausragende Stellung der schwedischen und der finnischen Nationalmannschaften, die bislang alle Weltmeistertitel erringen konnten. Bei den Herren können die Schweiz und Tschechien die beiden skandinavischen Teams zwar fordern und in Vorbereitungsspielen auch schlagen, bislang konnten sie aber noch keine Titel gewinnen. Die Erfolge Finnlands sind in diesem Kontext besonders zu bewerten, da sie mit 51.118 lizenzierten Spieler*innen deutlich weniger als Schweden (105.719) haben. Die Erfolge könnten somit noch mehr auf der Trainer- und Spielerausbildung liegen.

Aktuell scheint insbesondere Tschechien beide Nationen herauszufordern, was sich ergebnistechnisch in den beiden gewonnenen U19-Weltmeisterschaften 2019 und 2021 niederschlägt. Bei der Herren WM 2021 haben sie mit einer äußerst jungen Mannschaft Platz drei erreicht.

Hinter den Top4-Nationen hat sich Lettland positioniert. Mit der Ausnahme der WM 2016 erreichten die Letten jeweils mindestens Platz sechs. Eine positive Entwicklung kann man zudem der Slowakei bescheinigen. Offen ist die Entwicklung von Norwegen und Estland. Beide Mannschaften haben Leistungsträger, die nahe an der Altersgrenze sind. Es ist unsicher, inwiefern sie ihr Niveau halten können, wenn der Umbruch vollzogen ist. Dänemark wiederum hat eine junge Mannschaft, konnte bei der WM 2021 aber auch kein Spiel gegen eine andere Nation aus der erweiterten Weltspitze gewinnen. Auch hier muss man die Entwicklung abwarten.

Bei den Damen gelang es der Schweiz 2019 das Finale zu erreichen. Die Dominanz Schwedens zeigte sich allerdings durch den Gewinn der letzten fünf Titel. Tschechien konnte dagegen in den letzten Jahren keinen Medaillenplatz mehr erringen. In der erweiterten Weltspitze der Damen ist zudem Polen zu finden, im Vergleich zu den Herren fehlt dagegen Estland.

Die qualitative Analyse bezieht sich insbesondere auf die Top4-Nationen. Im Folgenden werden aktuelle Schwerpunkte der sportlichen Entwicklung erläutert.

A) Defensive

Mannorientierte und raumorientierte Verteidigung

Grundsätzlich kann man im Floorball zwischen Mann- und Raumdeckung in der Verteidigung unterscheiden. Während vor einigen Jahren einige Mannschaften auf internationalem Niveau durchaus reine Manndeckung spielten, hat sich anschließend die Raumdeckung durchgesetzt. Aktuell entwickelt sich wieder ein Trend zur Mannorientierung. Oftmals wird diese in Form einer Raum-Manndeckung umgesetzt. Aber auch Teams, die Raumdeckung spielen, agieren immer mehr gegnerorientiert. Ziel ist es dabei die Räume für die gegnerischen Akteure zu reduzieren und auf Grund von knapper Zeit und knappem Raum Fehler zu provozieren. Floorball ist generell ein schnelles Spiel, das schnelle Entscheidungen von Spieler*innen erfordert. Im Zuge dieser Entwicklung ist die Bedeutung des Decision-Making gewachsen. Besonders repräsentativ für diese Entwicklung steht Finnland (Weltmeister 2016 und 2018, Vizeweltmeister 2021). Die finnische Nationalmannschaft spielt seit einigen Jahren eine Raum-Manndeckung mit großem Erfolg. Ein Gegenbeispiel wäre die Schweiz, die bei der WM 2021 konsequent auf eine Raumdeckung gesetzt hat.

Athletische, zweikampf-orientierte Spielweise

In der Konsequenz der eher mannorientierten Spielweise hat die Intensität der Zweikämpfe auf internationalem Niveau deutlich zugenommen. Die athletischen Anforderungen sind dadurch enorm gestiegen. Unterstützt wird dies durch eine Schiedsrichterlinie, die härteren Körperkontakt erlaubt und damit diese Entwicklung weiter fördert. Besonders gut war diese Entwicklung im WM-Finale 2021 zwischen Finnland und Schweden zu sehen. Das

Offensivspiel und der Spielfluss leiden darunter allerdings, da den Defensivspielern mehr Möglichkeiten für ihre Verteidigungsarbeit gegeben werden.

Offensivere und flexiblere Spielweise

Bei nahezu allen Mannschaften ist aktuell zu sehen, dass sie ihre Defensivsysteme flexibler gestalten. Es ist ein flexibler Übergang zwischen normalen Abwehrsystemen und Pressingsituationen wahrnehmbar. Wurde vor einigen Jahren noch vor allem nach Ballverlust gepresst, wird jetzt flexibel auf Spielsituationen reagiert. Nahezu alle Mannschaften sind in der Lage kompakt auf Höhe der Mittellinie zu verteidigen oder über das gesamte Spielfeld zu pressen. Das Spieltempo und die Verantwortung der Spieler haben sich damit erhöht, da die Defensivspieler von Situation zu Situation selbständig entscheiden müssen, welche Reaktion bzw. Strategie richtig ist. Zudem bedarf diese Flexibilität eine starke Interaktion zwischen den Spielern, da schnell, aber geschlossen auf eine neue Situation reagiert werden muss.

B) Offensive

Decision-Making

In der Defensive wurde erläutert, dass Floorball aktuell zu einer eher mannorientierten Verteidigung tendiert. In der Folge hat die Zweikampftintensität zugenommen. Zudem spielen viele Mannschaften eine flexiblere Verteidigung, die immer wieder auf Situationen reagieren kann. Dies hat natürlich Konsequenzen für das Angriffsspiel. Das Spiel vieler Mannschaften ist derzeit darauf ausgelegt, möglichst Risiken zu minimieren, um keine einfachen Gegentore zuzulassen. Neben der Mannschaftstaktik und einstudierten Automatismen haben die situationsbedingten Entscheidungen der Spieler*innen an Bedeutung gewonnen. Viele Teams versuchen so weniger ausrechenbar und zeitgleich flexibler zu werden. Generell ist aber ein Trend zu mehr Vorsicht und geringerem Risiko zu beobachten.

Räume erkennen und nutzen

Während die Defensive versucht, die Räume und damit die Zeit für die Gegner zu minimieren, versuchen die Mannschaften auf internationalem Niveau den Spieler*innen möglichst Raum und Zeit zu geben. Dafür ist insbesondere das antizipative Spiel nötig, das jeweils den nächsten Schritt vorausplant. Ein weiteres wichtiges Tool ist das bewusste Kreieren von Räumen für Mitspieler.

Transition

Wie auch bei vergleichbaren Sportarten ist das Konterspiel von großer Bedeutung. Eine Analyse aller Tore der WM-Play-offs 2021 (Viertelfinal- und Halbfinalspiele sowie Finale) zeigen, dass mehr als 50 Prozent aller Tore direkt nach einem Ballgewinn erfolgen. Auch hier sind die Faktoren Zeit und Raum entscheidend. Konter müssen schnell ausgespielt werden, zudem wird versucht auch bei Kontern möglichst die gesamte Tiefe und Breite des Spielfelds zu nutzen. Weltmeister Schweden erzielte in den drei Spielen der Play-offs zwölf von 20 Toren per Konter. Bei Vizeweltmeister Finnland waren es sogar acht von zwölf.

Technische Flexibilität

Die Auslegung der Verteidigung auf eine Reduzierung des Raumes und die flexibleren Abwehrsysteme fordern von den Offensivspielern eine zunehmende Flexibilität der Technik. Spieler*innen müssen auf engstem Raum den Ball beherrschen können, die richtigen Entscheidungen treffen und diese dann auch umsetzen können. Wichtig ist es dabei, möglichst lange handlungsfähig zu bleiben. Im Floorball bedeutet das, den Ball lange und im hohen Tempo in der Vorhand halten zu können.

C) Athletik

Generell erfordert Floorball auf internationalem Niveau eine sehr gut ausgebildete Athletik. Aufgrund der in A) und B) erläuterten Entwicklungen sind derzeit Schnelligkeit, Kraft und Agilität von besonderer Bedeutung.

Die Anforderung an die Schnelligkeit erfolgt vor allem aus dem Ausführen und Verteidigen von Kontersituationen.

Die erhöhten Anforderungen an die Zweikampfführung verlangen Kraft für den erlaubten Körperkontakt und Agilität. Letztere ist entscheidend, da Offensivspieler über schnelle Richtungswechsel versuchen den Zweikampf für sich zu entscheiden oder mindestens Zeit für die Mitspieler zu gewinnen. Defensivspieler müssen in der Lage sein, auf diese Bewegungen der Offensivspieler reagieren zu können. Während man in Raumdeckungen oftmals auch Doppeln konnte, werden jetzt häufig Zweikämpfe als klassische Eins-gegen-eins-Situationen gespielt. Umso wichtiger ist es für die Verteidiger diese Zweikämpfe nicht zu verlieren.

D) Zusammenfassung

Generell kann man konstatieren, dass sich die Ausbildung von Spielern und die taktische Prägung des Floorballspiels auf internationalem Niveau sehr an die individuellen Fähigkeiten der Spieler*innen orientiert. Das beinhaltet technische Fähigkeiten (Flexibilität auf engem Raum), athletische Fähigkeiten (Schnelligkeit, Kraft und Agilität) sowie taktische Fähigkeiten (Decision-Making, Raumverständnis, Antizipation und Zweikampfführung).

Dabei soll aber betont werden, dass mannschaftstaktische Konzepte dennoch nicht an Bedeutung verlieren. Sie beziehen vielmehr die gesteigerten Ansprüche an die individuellen Fähigkeiten mit ein.

1.4.1. Leistungsstand Herren

Generell muss man anerkennen, dass die individuelle Spielerausbildung in Deutschland noch nicht auf dem Level der Top-4-Nationen ist. Die Gründe sind vielschichtig. Die Trainerausbildung muss verbessert, das Umfeld der Spieler muss professioneller und die Qualität der Bundesliga gesteigert werden.

Die Bundesliga wurde zu der Saison 2020-2021 richtigerweise auf zwölf Mannschaften erweitert. Zu der Saison 2022-2023 wird nun eine Reform des Spielmodus angestrebt, bei dem insbesondere den Play-offs mehr Gewicht gegeben wird. Bei der WM 2021 wurde deutlich, dass die Leistungsunterschiede zwischen der Bundesliga und einer Weltmeisterschaft noch zu groß sind. Bei den Spielern waren deshalb technische Probleme und eine mangelnde Qualität der Entscheidungen unter Zeitdruck sowie athletische Nachteile festzustellen. Ein Grund ist dabei auch, dass die Bundesligisten zu defensiv spielen und oftmals noch in reinen Raumdeckungen agieren. Des Weiteren verlassen sich zu viele Bundesligisten auf das Umschaltspiel und haben zu selten Konzepte für das Offensivspiel, wodurch auch das Verständnis für Raum oftmals nicht genügend ausgeprägt ist.

Um diese Lücke zu schließen sind folgende Maßnahmen angedacht:

- Konsequenterer Umsetzung einer gemeinsamen Spielphilosophie aller Nationalmannschaften.
- Aufbau einer U23 Nationalmannschaft als Brücke zwischen U19 und Herren sowie zwischen Bundesliga und Nationalmannschaft.
- Intensivierung der Trainerausbildung und Aufbau einer B-Trainerlizenz im Leistungssport.
- Einbeziehen der Bundesligatrainer in die Entwicklung der Spieler und der Spielphilosophie aus Sicht der Nationalmannschaften.

Grundsätzlich besteht die Herren-Nationalmannschaft aus einem jungen Team, das noch wichtige Entwicklungsschritte gehen kann. Zudem drängt der erfolgreiche U19-Kader aus dem Jahr 2019 in das Team, sodass sich in naher Zukunft weitere Alternativen entwickeln und Spieler im Falle eines Karriereendes ersetzt werden können.

1.4.2. Leistungsstand Damen

So wie bei den Herren, sind auch bei den Damen die Probleme ähnlich. Unsere Spielerinnen bekommen nicht so eine hochwertige Spielerausbildung wie in den TOP-Ländern. Auch das Ligasystem war der Situation nicht zuträglich. Die Ergebnisse sind zu hoch und es sind zu wenig Mannschaften dabei. Zum Glück können wir mit 9 Teams in die neue Saison starten.

Das größte Problem ist im Moment, dass unsere Spielerinnen zu schnell und zu einfach das Top-Niveau in Deutschland erreichen. Das führt dazu, dass die Spielerinnen nicht den nächsten Schritt machen, der für das internationale Niveau notwendig ist. Diese Spielerinnen müssen ins Ausland gehen, um sich weiterzuentwickeln.

Genau wie in der Herren-Bundesliga spielen auch in der Damen-Bundesliga die Teams zu vorsichtig. Unsere Spielerinnen geraten zu selten in Drucksituationen auf dem Feld. Das führt zu großen Problemen in den internationalen Spielen. Ein Großteil unserer Gegentore passierte durch Ballverluste in unserer eigenen Hälfte.

2. Beschreibung des Leistungsstandes im internationalen Anschluss und Nachwuchsbereich im Vergleich zur Situation in Deutschland

2.1. Herren U19

Ranking Top 10 (aus 46 Ländern) 2021	
1.	Tschechien
2.	Finnland
3.	Schweden
4.	Schweiz
5.	Lettland
6.	Deutschland
7.	Slowakei
8.	Polen
9.	Dänemark
10.	Estland

2.2. Damen U19

Ranking Top 10 (aus 46 Ländern) 2021	
1.	Finnland
2.	Schweden
3.	Tschechien
4.	Schweiz
5.	Lettland
6.	Polen
7.	Slowakei
8.	Deutschland
9.	Russland
10.	Estland

2.3. Qualitative Weltstandanalyse

Im Allgemeinen sind die Probleme die gleichen wie bei den Erwachsenenteams. Wenn wir von der Kategorie U15 beginnen, die zu einem interessanten Alter für die U17-Nationalmannschaften wird, ist das größte Problem der Mangel an "Großfeldspielen".

Als Beispiel ein Vergleich zwischen Sachsen/Sachsen-Anhalt und Finnland. Es gibt sieben Spieltage mit jeweils 2 Spielen. Das macht insgesamt 14 Spiele + die Play-offs und die Deutschen Meisterschaften für die besten Teams.

In Finnland wurde die erste Runde mit sechs Spieltagen zu je 2 Spielen gespielt. Danach wurden die Gruppen aufgeteilt, so dass die Mannschaften gleichstarke Gegner bekamen. In der Phase gab es 10 Spiele für jedes Team und die Gruppen wurden danach für die letzte Runde, in der es 6 Spiele für jedes Team gab, wieder gemischt.

Bei beiden U19-Weltmeisterschaften bekamen unsere Teams Probleme, wenn der Gegner Druck auf uns ausübte. Unsere individuellen Fähigkeiten waren nicht auf dem erforderlichen Niveau. Technisch sind wir fast so gut wie die Top 4-Teams, aber unsere Spieler sind noch nicht in der Lage, dies in die Spiele einzubringen. Es fehlt uns die Praxis aus den Spielen und auch aus dem Training. Durch schlechtes Entscheidungs- oder Raumverständnis kommen wir in die Zweikampfsituationen, denen wir aufgrund des vorsichtigen und langsamen Spiels in der Bundesliga nicht gewachsen sind.

Der Abstand zwischen uns und den Top 4 ist ziemlich groß, wir liegen im Grunde in jeder Phase des Spiels hinter ihnen. Bei der Herren U19 können wir derzeit um den 5. Platz kämpfen. Bei den Damen U19 ist die Top 8 realistisch.

2.4. Leistungsstand Nachwuchs in Deutschland

Das Niveau des Jugendspiels steigt, und es kommen immer mehr Mannschaften hinzu. Das Niveau der Trainer ist noch nicht auf dem Niveau, das wir brauchen, aber durch die C-Lizenz Trainer Ausbildung und alle Arten von Seminaren sind wir in der Lage, die wichtigsten Elemente des Spiels zu vermitteln.

Der genaue Leistungsstand in der Kategorie U17 ist aufgrund von zwei Corona-Jahren unmöglich zu sagen.

Positiv ist, dass unabhängig davon, was in den letzten zwei Jahren passiert ist, wir immer mehr Spieler bekommen, die bereit für die Nationalteams sind.

3. Ziele, Strategien und Umsetzungsschritte im Hinblick auf die World Games 2025

Der FD verfolgt folgende Zielsetzungen:

- Qualifikation für die World Games 2022 mit dem Herren Nationalteam
- Kontinuierliche Platzierung des Herren Nationalteams unter den Top 5 Nationen bei Weltmeisterschaften
- Kontinuierliche Platzierung des Damen Nationalteams unter den Top 8 Nationen bei Weltmeisterschaften
- die Lücke zu den Top 4 Nationen im Herrenbereich verkleinern
- Platz 3 bei den World Games 2025
- ständige Verbesserung der Trainerausbildung – mehr Angebote schaffen (B-Lizenz, Seminare, Konferenzen)
- FD Ausbildungsphilosophie in allen deutschen Floorballvereinen verankern – Ausbildung der Athleten verbessern

3.1. Leistungsziele/-perspektiven im Hinblick auf die World Games 2025

Jahr	Wettkampf	Austragungsort	Mannschaft	Platzierung
2022	World Games	Birmingham, USA	Herren	Platzierung Top 5
2022	Weltmeisterschaft	Schweiz (Zürich)	Herren	Platzierung Top 5
2023	Weltmeisterschaft	Singapore	Damen	Platzierung Top 8
2024	Weltmeisterschaft	Malmö, Schweden	Herren	Platzierung Top 5
2025	Weltmeisterschaft	???	Damen	Platzierung Top 6
2025	World Games	Chengdu, China	Herren	3.Platz

Juniorenklasse – NK1-Kader (Junioren weiblich und Junioren männlich, 12 zu vergebende Medaillen)

Jahr	Wettkampf	Austragungsort	Mannschaft	Platzierung
2022	Weltmeisterschaft	Wellington, Neuseeland	Junioren weiblich	Platzierung Top 8
2023	Weltmeisterschaft	Fredrikshavn, Dänemark	Junioren männlich	Platzierung Top 6
2024	Weltmeisterschaft	Lahti, Finnland	Junioren weiblich	Platzierung Top 8
2025	Weltmeisterschaft	???	Junioren männlich	Platzierung Top 4

3.2. Sportartspezifische Entwicklung

2021 hat FD eine Ausbildungsphilosophie für die Entwicklung der Athleten und Trainer entwickelt. Auf dieser Grundlage wird FD beginnen, mehr Zeit in die Nachwuchsarbeit zu investieren. Das Konzeptpapier schlüsselt in fünf zu entwickelnde Spielprinzipien auf, die gezielt, strategisch und kontinuierlich aufgebaut werden sollen:

1. Vorausdenken – Immer einen Schritt voraus denken
2. Decision-Making – Spieler lernen intuitiv die richtigen Entscheidungen zu treffen
3. Zweikampfverhalten – die Grundlage jeder Spielstrategie
4. Raumverständnis – Spieler sehen und verstehen Räume
5. Individuelle Fähigkeiten – Spieler bringen ihre individuellen technischen und taktischen Fähigkeiten optimal in das Spiel ein

Außerdem wird ein Konzept für den athletischen Bereich entwickelt. Es wird in den Bereich professioneller gearbeitet, um die Lücke zum Top 4 Nationen aufzuschließen.

3.3. Strategien zur Zielerreichung

Der Fokus liegt auf der individuellen Ausbildung und auf den Fähigkeiten der Spieler, weil über die Fähigkeiten soll die Teamleistung optimiert werden.

Die Spielweise soll dabei die individuellen Entscheidungen und Fähigkeiten der Spieler im Vordergrund sehen, aber genügend taktische Regeln besitzen, um effektiv als Team zu spielen.

3.4. Langfristiger Leistungsaufbau

Die Basis wird in den Altersklassen U9 und U11 aufgebaut. Dafür brauchen wir qualifizierte Trainer, deshalb haben wir 2021 unsere C-Lizenz Trainer Materialien aktualisiert.

Das Ziel ist auch, die Spieler früher in ihrer Entwicklung zu fangen. Hierfür planen wir die neuen Talentecamps. Dort werden wir den Weg des Leistungssports aufzeigen und was es bedeutet, Leistungssportler zu sein. Es wird keine Selektion durchgeführt.

Die fünf Entwicklungsstufen sind in den Ausbildungsphilosophie zu sehen und dies gilt als Leitfaden für den Leistungsaufbau.

3.5. Rahmentrainingskonzeption

Das Rahmentrainingskonzept basiert auf der Ausbildungsphilosophie. FD hat dieses Konzeptpapier im Jahr 2021 geschrieben. Der nächste Schritt ist, die Philosophie der Athletik in Floorball ebenfalls zu einem Konzept zu schreiben.

Das Ergebnis wird uns helfen, das Rahmentrainingskonzept zu erstellen.

3.6. Nationalmannschaften

3.6.1. U17-Nationalmannschaften

Die U17-Nationalmannschaft wurde aufgebaut, um Athleten zu entwickeln und sie auf die ersten Schritte im Leistungssport vorzubereiten. Das System hat sich bewährt, denn die Qualität der Spieler wurde rasant gesteigert. Die U17-Damen-Nationalmannschaft befindet sich in der Planung.

3.6.2. U19- Nationalmannschaften

Die U19-Nationalmannschaften der Damen und Herren nehmen an allen Weltmeisterschaften teil.

3.6.3. U23-Nationalmannschaften

Die U23-Nationalmannschaft wurde für die Entwicklung von Spieler*innen gegründet, um sie nach der U19 weiter auszubilden. Dies hat sich auch als sinnvoll erwiesen, da der Schritt von der U19 zur Herren- und Frauen-Nationalmannschaft leichter geworden ist.

3.6.4. Damen-Nationalmannschaft

Die Spitzenteam in Damenbereich. Die Mannschaft nimmt einmal alle zwei Jahren an die Weltmeisterschaft-Qualifikationen und an die WM selbst teil.

3.6.5. Herren-Nationalmannschaft

Genauso, wie bei den Damen, findet die beiden Turniere alle zwei Jahre statt. Alle Vier Jahre wird es bei den Weltmeisterschaften, um die Qualifikation an die World Games gespielt.

3.7. Strukturstrategien, -bedingungen und Umsetzungsschritte

Für die Entwicklung unseres Nationalteams gibt es sechs Schritte, die für die Zukunft wichtig sind.

3.7.1. Trainer-Lehrgänge

FD hat Ende 2020 mit der Ausbildung von C-Lizenz Trainern begonnen. In 2021 wurde die neue Ausbildungsphilosophie erstellt und dadurch die Lernmaterialien aktualisiert. Mit dem neuesten Programm können wir sicherstellen, dass wir genügend Wissen für die Jugendtrainer vermitteln. Für die langfristige Entwicklung ist das besonders wichtig. Als nächstes werden wir mit der Planung der B-Lizenz Ausbildung beginnen.

3.7.2. Trainerstammtische

In Teamsportarten ist es wichtig, mit dem Vereinstrainer zusammenzuarbeiten. Wir müssen auf der gleichen Seite sein, was die Entwicklung eines einzelnen Spielers angeht. Auch der Vereinstrainer muss ein Verständnis dafür haben, was wir als Verband von dem Spiel erwarten. Unser Spiel in Deutschland muss sich in Richtung schneller und fordernder verändern. Der einzige Schlüssel dazu ist, mit den Vereinen zu reden und sie zu weiterbilden.

Wir haben geplant, diese Art von Veranstaltungen alle zwei Monate sowohl online als auch vor Ort durchzuführen.

3.7.3. Lehrgänge

Die Lehrgänge sind der wichtigste Weg, um unsere Spieler für verschiedene Taktiken zu trainieren. Auch die individuellen Fähigkeiten wie Spielverständnis, Raumverständnis und Athletik spielen eine wichtige Rolle.

Die Teams, mit ihren Trainerteams sind sehr intensiv für längere Zeit zusammen und ermöglichen Entwicklungsgespräche mit den Athleten.

3.7.4. Verbandstraining

Die Schwerpunkte des übergeordneten Verbandstraining liegen auf athletischem, technischem und individualtaktischem Training. Die Ausbildungsphilosophie gilt hier als Leitfaden und unterstützt die Trainer*innen bei der Durchführung und Planung der Trainingseinheiten.

3.7.5. Internationaler Testspiele

Für das Jahr 2022 und die Zukunft hat FD Testspiele im Ausland geplant. Dabei haben wir meist bessere Gegner ausgewählt, um uns an das Niveau und Tempo des Spiels anzupassen.

Dies ist wichtig für die kurzfristige Entwicklung.

3.7.6. Auslandsjahr

Für die langfristige Entwicklung unserer Athleten ist es das Ziel, dass sie in den Top-Ligen der Welt spielen können. Im Moment gehen die Pläne in Richtung Schweiz und Finnland. In beiden Ländern können wir sicherstellen, dass sie professionell trainieren und auf dem höchstmöglichen Niveau spielen, was wiederum wichtig für die Internationalen Spiele ist.

C Strukturplan

1. Organisations- und Führungsstruktur/Leistungssportpersonal

1.1. Verbandsstruktur - Organigramm



Die Delegiertenversammlung, die mindestens einmal im Jahr tagt, wählt den geschäftsführenden Vorstand. Dieser stellt die Mitarbeiter der Geschäftsstelle ein - den Geschäftsführer, den Sportdirektor, den Cheftrainer und die weiteren Geschäftsstellenmitarbeiter. Der geschäftsführende Vorstand und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle bearbeiten die verbandsintern anfallenden, täglichen Aufgaben. Sie arbeiten dem geschäftsführenden Vorstand zu und übernehmen übertragene Aufgaben. Ein weiterer Teil der Arbeiten wird von ehrenamtlichen Kommissionsmitarbeitern übernommen.

Der Floorball Verband Deutschland e. V. ist für die Pflege und Förderung des Floorballsports in der Bundesrepublik Deutschland zuständig und ist die Vertretung der Verbandsmitglieder auf nationaler und internationaler Ebene. Zu den konkreten Aufgaben des Verbandes gehören ...

- die Förderung des Sporttreibens in Deutschland und Leistung eines sozialen, kulturellen und humanistischen Beitrages durch Einflussnahme auf die Sport-, Gesundheits- und Körpererziehung
- die Organisation eines Spielbetriebes zur Durchführung regionaler und nationaler Vergleichswettkämpfe zwischen den Verbandsmitgliedern und die Durchführung Deutscher Meisterschaften
- die Aufstellung und die Überwachung der Einhaltung einheitlicher Spielregeln
- die Beteiligung an internationalen Meisterschaften
- Ausbildung und Förderung von Schiedsrichtern und Trainern
- die Förderung des Leistungs- und Breitensports
- die Förderung des Jugend- und Schulsports
- die Erstellung sowie die Instandhaltung und Instandsetzung der dem Verband gehörenden Geräte, Immobilien und sonstiger im Verbandseigentum stehender Gegenstände.

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus einem Präsidenten, zwei Vize-Präsidenten und bis zu drei weiteren Vorstandsmitgliedern mit den Schwerpunkten Spielbetrieb, Nationalteams und Marketing.

Der Gesamtvorstand tagt mindestens dreimal im Jahr und entscheidet über die Haushaltsplanung, langfristige und strategische Themen sowie die Durchführung von bedeutenden Projekten. Der Gesamtvorstand setzt sich aus dem geschäftsführenden Vorstand, den Präsidenten der Landesverbände, dem Vorsitzenden der Verbandsjugend, bzw. dessen Stellvertreter, dem Vorsitzenden des Floorball Fördervereins, bzw. dessen Stellvertreter und zwei Vertretern des Bundesligarates zusammen.

Der Spielbetrieb von Floorball Deutschland – die 1. und 2. Floorball Bundesligen (FBLs) sowie der FD-Pokal – werden durch die Kommissionen und der Geschäftsstelle unter Anleitung des geschäftsführenden Vorstandes organisiert. Die Aufgaben der Geschäftsstelle besteht in der Vor- und Nachbereitung der Spieltage in Zusammenarbeit mit den Kommissionen, die Spielplanerstellung inkl. endgültige Terminierung und die Abrechnung der Schiedsrichterkosten. Zudem wird von dem für die Finanzen verantwortlichem Mitarbeiter die Zahlungen der Lizenzgebühren geprüft, die Transfers durchgeführt sowie die Strafbescheide in Rechnung gestellt. Darüber hinaus fallen weitere Aufgaben an.

Die Kommissionen werden ehrenamtlich geführt, übernehmen eigenverantwortlich einen Teil der Aufgaben und unterstützen den geschäftsführenden Vorstand und die Geschäftsstelle bei den anfallenden Aufgaben. Sie übernehmen diverse Aufgaben der Verbandsarbeit:

- Spielbetriebskommission (SBK)
- Regel- und Schiedsrichterkommission (RSK)
- Marketing- und Öffentlichkeitskommission (MÖK)
- Eventkommission (EVK)
- Ausbildungskommission (ABK)
- Schulsportkommission (SSK)
- Medizinische Kommission (MEK)
- Verbandsspruchkammer (VSK)
- Berufungskammer (BrK)

1.2. Besetzung und Organigramm Bereich operativer Leistungssport

Hauptamt:

Leistungssportpersonal
Sportdirektor*in
Atte Ronkanen (HA)
Cheftrainer*in
Martin Brückner (HA)
Leistungssportreferent*in (1/2 Stelle)
Marcus Reiche

Im Hauptamt sind die Aufgaben wie verfolgt geteilt:

1.2.1. Sportdirektor*in

- Konzeption und Entwicklung des Bereichs Leistungssport
- Budgetverantwortung für den Bereich Leistungssport
- Leiter der strategischen Ausrichtung der Leistungssport und Nachwuchsarbeit
- Kommunikation nach Innen und Außen
- Konzeption in Bereich Ausbildung
- Die Gestaltung von Terminplänen

1.2.2. Cheftrainer*in

- Leiter der sportlichen Ausrichtung und Nachwuchsarbeit
- Enge Zusammenarbeit mit dem Sportdirektor
- Konzeption in Bereich Ausbildung

1.2.3. Leistungssportreferent*in

- Organisation von Trainingslager und Länderspiele
- Organisation von Unterkünften und Verpflegung
- Unterstützung des Sportdirektor*in und Anti-Doping.

Honorarkräfte:

Stützpunkttrainer/in					
Gordon Arning (HON)					
Spez.Funktionstrainer - Torwarttrainer					
Juho Meuronen (HON)					
Spez.Funktionstrainer - Athletiktrainer					
N.N. (HON)					
Herren	Damen	Herren U23	Herren U19	Damen U19	Herren U17
Disziplintrainer					
Martin Brückner (HA)	Joel Heine (HON)	Gordon Arning (HON)	Thomas Berger (HON)	Antonia Oelke (HON)	Kevin Kapfer (HON)
Funktionstrainer					
Ilkka Kittilä (HON)	Pavel Semenov (HON)	N.N. (HON)	Ruben Seilnacht (HON)	Kevin Buckermann (HON)	Pasi Aho (HON)
Funktionstrainer					
Mika Valtonen (HON)	Jukka Peltonen (HON)	N.N. (HON)	Tillmann Gerbhardt (HON)	Julian Willingmann (HON)	Martin Hoffmann (HON)
Funktionstrainer					
Danny Bähr (HON)	N.N.		Pavel Lubentsov (HON)	Eliska Drbalova (HON)	Marius Flisterer (HON)
Teamleiter					
Stefan Schmitz (HON)	Andreas Hübsch (HON)	N.N. (HON)	Sven Heins (HON)	N.N.	Zoran Filipovic (HON)

Die Nationaltrainer stellen Team- und Betreuungspersonal (Staff) in Absprache mit dem Sportdirektor auf. Der Staff umfasst in der Regel Funktionstrainer, Torwarttrainer, Athletiktrainer und Physiotherapeuten.

1.2.4. Aufgabenprofil Stützpunktrainer*in

- Planung, Leitung und Durchführung des Verbandstrainings
- Konzeption in Bereich Verbandstraining und Scouting
- Enge Zusammenarbeit mit dem Cheftrainer*in und den Disziplintrainer*in

1.2.5. Aufgabenprofil spez. Funktionstrainer*in

- Verantwortliche für die Entwicklung in Speziellen Gebieten (Torwart, Athletik)
- Kommunikation mit den Mannschaftstrainer*in

1.2.6. Aufgabenprofil Disziplintrainer*in

- Zusammenstellung des Kaders
- Planung, Leitung und Durchführung des Trainings
- Enge Zusammenarbeit mit dem Cheftrainer
- Umsetzung der Ausbildungsphilosophie

1.2.7. Aufgabenprofil Funktionstrainer*in / Co-Trainer*in

- Unterstützung des Disziplintrainer*in
- Planung und Durchführung des Trainings
- Videoanalyse
- Verantwortung in einen gewissen Bereich des Spiels (Verteidigung, Offensive, Überzahl)

1.2.8. Aufgabenprofil Funktionstrainer*in / Trainer*in Torhüter*in

- Ausbildung der Torhüter*in
- Planung und Durchführung des Trainings
- Videoanalyse

1.2.9. Aufgabenprofil Teamleiter*in

- Planung der Kadermaßnahmen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Leistungssportreferent*in
- Unterstützung der gesamtem Trainerteam

1.2.10. Aufgabenprofil Funktionstrainer*in / Athletik-/Physistrainer*in

- Die Steuerung des Aufbaus der athletischen Fähigkeiten
- Planung und Durchführung des Trainings

1.2.11. Aufgabenprofil Physiotherapeut*in / Mannschaftsarzt/-ärztin

- Die Betreuung der Athleten während der Maßnahmen

1.3. Übersicht der Ansprechpartner im Leistungssport

Bereich	Position	Ansprechpartner
Management	Sportdirektor	Atte Ronkanen
Sport	Cheftrainer	Martin Brückner
Physiotherapie	Leitender Physiotherapeut	Michael Rothgeber
Stützpunkte	Sportdirektor Stützpunktrainer	Atte Ronkanen Gordon Arning

1.4. Partner

Ziel ist es, in den nächsten Jahren mit einer Arztpraxis mit Spezialisierung auf Sportmedizin zu kooperieren.

1.5. Personalentwicklungskonzept

Die Entwicklung des Leistungssportpersonals ist für den FD ein wichtiger Bestandteil. Unser Ziel ist es, alle unsere Trainerteams so aufzubauen, dass wir mindestens ein Trainer aus den TOP 4 Nationen haben, um neue Ideen einzubringen und den Weg zu einer professionellen Arbeit zu ebneten.

Auch die Trainerausbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Entwicklung. Im Jahr 2020 konnten wir mit der Trainer C-Leistungssport Lizenzausbildung beginnen und werden in naher Zukunft mit der Trainer B-Leistungssport Lizenzausbildung starten.

1.6. Maßnahmen zur Mitarbeiterqualifizierung

Für unsere Trainer*innen bieten wir die Möglichkeit zu allen unseren Ausbildungen und Seminaren teilzunehmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich in den TOP 4 Nationen ausbilden zu lassen. In der Schweiz ist es möglich eine professionelle Floorballtrainer-Ausbildung in deutscher Sprache zu absolvieren. Viele unsere Trainer*innen haben die Professional Floorballtrainer-Ausbildung (Valmennuksen osaamisala ja Huippuvalmentaja -koulutus) in Finnland absolviert.

Das Ziel ist es, mehr Mitarbeiter aus unserem Leistungssportbereich zu den Lehrgängen zu schicken, um von den Besten zu lernen und das Wissen in Deutschland zu verbreiten.

2. Stützpunktstruktur

2.1. Stützpunkte

Die FD hat zwei Stützpunkte, an denen wir mit unseren Nationalmannschaften trainieren. Aktuell befinden sich diese in Sachsen-Anhalt und Berlin.

- **Naumburg – Weißenfels**

In Naumburg besteht die Möglichkeit mit vier Mannschaften am selben Wochenende zu trainieren. Das erleichtert die Planung für die Zukunft. Innerhalb des Trainingszentrums im Euroville gibt es ein Floorballfeld, einen modernen Athletikraum und viele Outdoor-Möglichkeiten. Zusätzlich besteht die Option eine weitere Halle zu mieten und das Bad Bulabana mit einer 25 m-Sportbahn zu nutzen. Zudem stehen uns genügend Theorieräume zur Verfügung.

In Weißenfels ist der UHC Sparkasse Weißenfels beheimatet, einer der größten Vereine Deutschlands. Dort existiert bereits ein Landesleistungsstützpunkt. Mit drei Großfeldhallen, einem Outdoor-Spielfeld (in Planung für August 2021) und vielen weiteren Sportstätten am Stadion bietet die Stadt eine perfekte Ergänzung zu Naumburg.

- **Berlin**

Berlin ist unser zweiter Stützpunkt, an dem wir mit zwei Teams an einem Wochenende trainieren können. Dort haben wir ein Floorballfeld in voller Größe und genügend Theorieräumlichkeiten für beide Mannschaften.

Perspektivisch soll unser Stützpunktsystem auch weitere Standorte umfassen. Ab 2023 wollen wir unseren Kaderathleten zusätzlich Betreuung und Training in den Regionen Süd, West und Nord anbieten.

2.2. Verbandstraining

In unserem Stützpunkt Naumburg – Weißenfels wird ein wöchentliches Training für unsere Kaderathleten angeboten. Dieses findet ergänzend zu dem Vereinstraining statt. Neben dem Präsenztraining verfolgt FD ein Blended-Learning-Konzept. Die Athleten werden in Präsenzphasen, in individuellen Trainings und in Vereinstraining betreut. Unterstützt wird das Training durch Softwarelösungen, wie Coachtools (Trainingssteuerung) und MS Teams (Kommunikation).

Die Schwerpunkte des übergeordneten Verbandstraining liegen auf athletischem, technischem und individuallaktischem Training. Die Ausbildungsphilosophie gilt hier als Leitfaden und unterstützt die Trainer*innen bei der Durchführung und Planung der Trainingseinheiten. Das Präsenztraining ist aktuell nur in Naumburg und Weißenfels möglich. Bis 2023 planen wir in jeder der zuvor genannten Regionen ebenfalls mit dem übergeordneten Verbandstraining zu starten.

2.3. Landesstützpunkte

Anerkannte Floorball Landestützpunkte befindet sich in Weißenfels, Wernigerode, Dessau und Elster. (alle in Sachsen-Anhalt)

Langfristig plant der FD mit weiteren Standorten überall in Deutschland.

2.4. Wie soll an den Stützpunkten die Richtlinienkompetenz umgesetzt werden

In erster Linie ist es äußerst wichtig, das Training ordnungsgemäß zu dokumentieren. Wie bereits erwähnt, arbeitet der FD mit den Coachtools, die dies dem Trainer und dem Athleten leichter machen.

Kommunikation zwischen Stützpunkttrainer, Nationaltrainer und Vereinstrainer soll im Vordergrund bleiben.

Umsetzung der Ausbildungsphilosophie bei der Trainingsplanung und Durchführung.

2.5. Situation, Förderung und Entwicklung der Trainingsstätten

Bisher gab es keine Förderung der Trainingsstätten. Ein Antrag wurde im Sommer 2021 erstellt und die Ergebnisse sind in Frühjahr 2022 zu erwarten.

FD hat erst seit 2021 die ersten offiziellen Trainingsstätten und daher besteht noch keine konkreten Pläne für die Entwicklung in Zukunft.

2.6. Sportstättenbau

Der Sportstättenbau ist kein aktuelles Thema für den FD.

3. Kaderstruktur

Die jeweiligen Kaderathleten werden durch die zuständigen Disziplintrainer*innen nominiert. Die Kaderathleten werden in Bundesligaspielen, Sichtungslagern und Länderspielen gesichtet. Für die U17 Nationalmannschaft erfolgt die Sichtung hauptsächlich beim Turnier (Trophy) für die Landesauswahlteams. Dieses Turnier findet zweimal im Jahr statt.

3.1. Benennung Kadergrößen für WK, PK, NK1, NK2, LK

Die Turnierkader im Floorball umfasst in allen Altersklassen 20 Kaderathleten. In Trainingskader sind in der Regel 26 Kaderathleten gelistet.

Kader	Kadergröße
Herren (WK)	26
Damen (PK)	26
U23 Herren (PK)	12
U19 Damen & Herren (NK1)	26
U17 Damen & Herren (NK2)	26
Landeskader Damen & Herren (LK)	26

3.2. Individualförderung

Die FD bietet Individualförderung in Form von Individuellen Trainingspläne, Cybertraining und Verbandstraining. Für die Planung sind die Stützpunktrainer*innen und Athletiktrainer*innen verantwortlich.

4. Training und Wettkampf

Der langfristige Aufbau der Leistung von Spieler*innen wird in der Ausbildungsphilosophie beschrieben und wird zukünftig aktualisiert und an die Entwicklung der Sportart Floorball angepasst.

4.1. Kurzbeschreibung des langfristigen Leistungsaufbaus bis zur Weltspitze

Der FD hat in seiner Ausbildungsphilosophie fünf Schritte von der Entwicklungsstufe 1 bis 5 aufgelistet. Hier geht es nicht um Altersklassen, sondern die Stufen sind unabhängig von der Alter aufgebaut, um möglichst gut einzelne Athleten zu fördern.

4.2. Trainings- und Lehrgangsprogramme

Alle Athleten werden kontinuierlich beobachtet. Die Trainerteams verwenden viele Videos und schauen sich Spiele und einzelne Videos von Spielern online an. Auch die Bundesliga ist eine gute Möglichkeit, um Spieler zu beobachten.

Für die U17- und U19-Nationalmannschaften sind die besten Möglichkeiten, gesehen zu werden, die Trophy-Veranstaltungen (Turnier für Landesauswahlmannschaften) für die Jugend U17.

Der nächste Schritt ist immer ein Sichtungscamp, bei dem der FD so viele neue Athleten wie möglich scoutet.

Die Trainerteams planen die zweijährige Kampagne im Voraus und es werden sowohl einzeltaktische als auch mannschaftstaktische Maßnahmen durchgeführt. Die einzelnen Maßnahmen werden sehr detailliert geplant und alle Aspekte werden berücksichtigt.

Seit 2021 hat FD große Schritte nach vorne gemacht, indem Athletiktrainer eingestellt wurden, die die Athleten auch außerhalb der Halle und des Trainingslagers entwickeln.

4.3. Beschreibung der internationalen Wettkampfstruktur und Bewertung der Wettbewerbe für den Leistungsaufbau

Im internationalen Wettkampf nehmen die Auswahlmannschaften von FD der Kategorien Herren und Damen an verschiedenen Turnieren teil.

4.3.1. World Games

Die World Games gelten als das bedeutendste internationale Multi-Sport-Event nach den olympischen und paralympischen Spielen. Die World Games finden im Jahr nach den olympischen Spielen statt – und haben somit ebenfalls einen 4-Jahres-Rhythmus.

Floorball wurde erstmals 1997 als Gast sportart in das Programm der World Games aufgenommen. 2017 wurde Floorball erneut als Gast sportart eingeladen. Im Jahr 2022 gehört Floorball zum offiziellen Programm der World Games. Die Aufnahme in die World Games betrifft jedoch nur den Herren-Bereich. Die Damen sind bisher kein Bestandteil der World Games.

Zur Qualifikation zu den World Games 2022 muss die Herren-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft 2021 mindestens den 5. Platz erreichen.

4.3.2. Weltmeisterschaften

In jedem Jahr finden Floorball-Weltmeisterschaften statt. Die WMs der Senioren Nationalteams finden im Dezember statt, die der Damen spielen in ungeraden Jahren, die der Herren in geraden Jahren. Die WMs der U19 Nationalteams finden im April/Mai statt, die der U19 Damen in geraden, die der U19 Herren in den ungeraden Jahren.

Die Weltmeisterschaften sind die international größten und wichtigsten Floorball-Events mit der größten Strahlkraft.

Die Qualifikation zur Weltmeisterschaft erfolgt in Europa in insgesamt 6 Gruppen zu je 8 Teams. Die Gruppen werden in 2 Events á 4 Teams aufgeteilt. Jedes Team spielt in einem Event drei Spiele –im Modus Round Robin. Die beiden Erstplatzierten spielen den Gewinner der Gruppe aus – wobei sich beide Mannschaften für die WM qualifizieren. Der dritte Platz wird zwischen den beiden Zweitplatzierten ausgespielt. Der Gewinner aus dieser Partie qualifiziert sich ebenfalls für die Weltmeisterschaft. Die restlichen Teams spielen die weiteren Plätze im selben Muster aus, jedoch ohne sich für die Weltmeisterschaft qualifizieren zu können.

Das mittelfristige Ziel der Herren Nationalmannschaft ist die Etablierung in den Top 5 der Welt, beim Damen Nationalteam die Etablierung in den Top 8 der Welt. In den letzten Jahren konnte bereits ein deutlicher Schritt in diese Richtung gegangen werden.

Die U19 Nationalmannschaften spielen die Weltmeisterschaften in 2 Divisionen, die Ligen gleichzustellen sind. Der Gewinner der Division B steigt in die Division A auf, während der letzte der Division A in die Division B absteigt. Die sportlichen Erfolge der Nachwuchsteams spielen eine untergeordnete Rolle, wobei das Ziel das Erreichen bzw. der Verbleib in den A-Divisionen ist, um sich mit den stärksten Gegnern messen zu können. Die Förderung und Entwicklung der U19-Athletinnen und Athleten steht an erster Stelle.

Zukünftig wird es neben den U19-Nationalmannschaften die U23- und U17-Nationalteams geben. Junge Spieler*innen sollen individueller und intensiver gefördert werden. Die U23- und U17-Nationalteams sollen den Übergang zu den Damen und Herren-Nationalteams erleichtern.

4.3.3. Weitere internationale Wettkämpfe

Weitere Events, an denen die deutsche Nationalteams regelmäßig teilnehmen, sind der 6 Nations Floorball Cup (6NFC), die Polish Open und Czech Open. Zudem finden regelmäßig Freundschaftsspiel gegen die Nationalteams der deutschen Nachbarländer statt. Unter diesen sind die Top-Nationen Schweiz, Tschechien, Dänemark und Polen. Dieser Umstand ermöglicht ein regelmäßiges Messen mit den stärksten Nationen.

4.3.4. internationale Clubturniere der International Floorball Federation (IFF)

Der IFF veranstaltet jährlich die internationalen Turniere „Champions Cup“ und „Euro Floorball Cup“ (EFC). Der Champions Cup wird sowohl bei den Damen als auch den Herren als ein „final4“ ausgetragen. Die Top 4 Nationen

stellen jeweils ein Teams im Damen und Herrenbereich. In jeweils zwei Halbfinalspielen und jeweils zwei Final bzw. Spielen um Platz 3 werden die besten Vereintteams ermittelt. Die Plätze 1-4 der Weltrangliste - die Tschechische Republik, Finnland, Schweden und die Schweiz - stellen die Teilnehmer des Champion Cups (Stand 11.2020).

4.4. Beschreibung der nationalen Wettkampfstruktur und Bewertung der Wettbewerbe für den Leistungsaufbau

Der nationale und regionale Spielbetrieb von FD und seiner Landesverbände wird in Wettbewerben in den Kategorien Damen, Juniorinnen, Herren, Junioren, Masters und Mixed, in den Spielformen Großfeld (GF), Kleinfeld (KF) und Kleintor (KT) durchgeführt. Die reguläre Spielform ist Großfeld. Die Kategorie Mixed (MX) ist die Bezeichnung der Spielform KT mit vier Feldspielern, von denen zwei männlich und zwei weiblich sein müssen. Spielformen werden in Ligen unterteilt. Ligen werden in Staffeln unterteilt. Spiele werden als Einzelspiele oder in Turnierform ausgetragen.

Der Spielbetrieb von FD und seiner Landesverbände umfasst:

- Deutsche Meisterschaften im Großfeld
- Endrunden um die Deutsche Meisterschaft im Großfeld und Kleinfeld
- Pokalwettbewerbe
- U17 Trophy
- Bundesfinale Schulcup
- World Games
- Weltmeisterschaften
- 6NFC, Polish Cup, Czech Floorball Open und regelmäßige Freundschaftsspiele gegen Nachbarländer
- Internationale Clubturniere der International Floorball Federation (IFF)
- Champions Cup und dem Euro Floorball Cup (EFC)

4.4.1. Deutsche Meisterschaften im Großfeld

Floorball Deutschland richtet die Großfeld-Bundesligen der Damen und Herren aus. Bei den Damen wird in der 1. FBL Damen mit aktuell 7 Teams gespielt. Die 1. FBL Herren umfasst 12 Mannschaften. Die zweiten Bundesligen der Herren unterteilen sich in 2. FBL Nord/West, Süd/West und Ost. Die Staffeln Nord/West und Ost werden mit 7 Mannschaften gespielt, die Staffel Süd/West mit 5. Eine Aufstockung der 2. FBLs ist für die Zukunft in Planung. Bei den Damen existiert keine 2. FBL. Die Auf- und Abstiege der 1. und 2. FBL werden in Play-Offs und Play-Downs ausgespielt. Play-Offs und -Downs sowie die Relegation werden im Best-of-Three gespielt.

Die weiteren Ligen – Regionalligen, Verbandsligen, Jugendligen und KF-Ligen, wobei die U9-Ligen auf Kleintore gespielt werden – werden von den Landesverbänden organisiert. Der Spielbetrieb findet regional statt. Die oberste Liga im regionalen Spielbetrieb ist die Regionalliga. Dieser ist die Verbandsliga untergeordnet und dieser wiederum die Landesliga untergeordnet. Die regionalen Meister qualifizieren sich für die Endrunden.

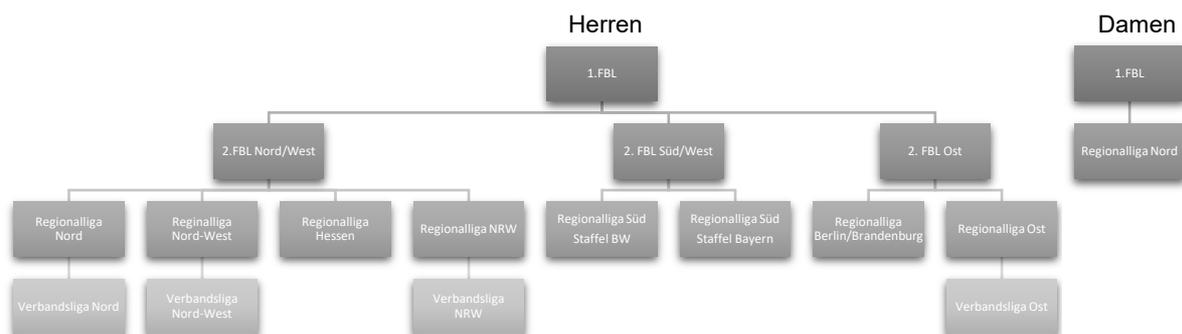


Abbildung 1 – Ligenstruktur Herren/Damen Großfeld

4.4.2. Endrunden um die Deutsche Meisterschaft im Großfeld und Kleinfeld

Bei den Endrunden spielen die regionalen Meister die Deutsche Meisterschaft aus. Die Teilnehmer qualifizieren sich über den Spielbetrieb der Landesverbände. Die Endrunden finden in den Kategorien Großfeld und Kleinfeld statt. Die Ausrichter der Endrunden variieren in jedem Jahr. Bei der Vergabe der Endrunden wird darauf geachtet, dass möglichst jede Region (Nord, Ost, Süd, West) vertreten wird und der Floorball bundesweit somit präsent ist.

Folgende Endrunden werden gespielt:

- Damen Kleinfeld (KF)
- Herren KF
- U17 Junioren GF inkl. separatem Qualifikationsturnier
- U17 Juniorinnen KF
- U17 Junioren KF
- U15 Juniorinnen KF
- U15 Junioren KF
- U13 KF

4.4.3. Pokalwettbewerbe

Jährlich findet der FD-Pokal statt, zu dem sich alle Floorball-Vereine Deutschlands anmelden können. Der Wettkampf wird auf dem Großfeld ausgetragen. Aufgrund der bei bundesweiten Auslosung zu erwartenden langen Fahrtwege, gibt es in den ersten 2 Pokalrunden eine Nord/Süd Aufteilung gemäß Breitengradangabe des Stammvereins. Die Mannschaften der 1. FBL haben in der ersten 2 Runden ein Freilos. Somit spielen in den ersten beiden Runden die Teams der 2. FBL und die Teams der regionalen Spielbetriebe gegeneinander. Aufgrund der geringen Anzahl an Damen-Teams gibt es dort keine Freilose.

Der Pokal wird in einem K.O.-System mit mehreren Runden ausgespielt, wobei die Halbfinal- und Final-Spiele in einem Final4 ausgetragen werden. Das Final4 wird von den Damen und den Herren an einem Wochenende und in einem gemeinsamen Event gespielt.

4.4.4. Trophies

Für die Nachwuchsabteilungen von Floorball Deutschland findet zweimal pro Jahr eine Trophy für die U17 Junioren statt. Bei den Trophies treten regionale Auswahlmannschaften aus dem Norden, Osten, Süden und Westen an. Der Anteil an Spielerinnen und Spielern aus Sachsen-Anhalt ist am größten. Daher stellt die Region Sachsen-Anhalt eine eigene Auswahlmannschaft.

4.4.5. Bundesfinale Schulcup

Der Floorball-Verband Deutschland richtet die Endrunde des Schulcups in einem Bundesfinale aus. In den Wettkampfklassen IV, III und II messen sich die Finalisten der Landesschulcups in der Variante Kleintor Mixed in einem jährlichen Bundesfinale.

4.5. Kooperation mit Ligen und Vereinen

FD wird beginnen mit verschiedenen Vereinen im Ausland zusammenzuarbeiten. Um sicherzustellen, dass unsere Kaderathleten die nächsten Schritte machen, müssen wir sie dazu bringen, in den Top 4 Ligen zu spielen.

Die ersten Maßnahmen zur Zusammenarbeit wurden bereits ergriffen.

5. Nachwuchsförderung

5.1. Verantwortlicher im Spitzenverband

Die Gesamtverantwortung für die Nachwuchsförderung im Verband liegt beim Sportdirektor

5.2. Sportartspezifische Talentsichtung/Talentförderung

Die Talentsichtung- und Förderung befindet sich momentan in der Neuausrichtung. Mit einem neu gestalteten Ausbildungskonzept sollen einheitliche Werte in Deutschland propagiert werden, die langfristig den sportlichen Erfolg auf internationaler Ebene garantieren sollen.

Die sukzessive Weiterentwicklung der Strukturen auf Landesebene haben das Ziel junge Sportler an die Sportart Floorball zu binden und diese in ihrer Entwicklung positiv zu begleiten.

Auf Bundesebene stehen momentan die engmaschige Gestaltung der Junioren-Nationalmannschaften, die verbesserte Kommunikation innerhalb des Verbandes und das Scouting im bundesweiten Spielbetrieb im Fokus der Weiterentwicklung

5.3. Nachwuchsförderung auf Landesebene

Eine frühzeitige Sichtung und Förderung von Talenten ist Floorball Deutschland ein wichtiges Anliegen. Um eine möglichst frühe und flächendeckende Sichtung und Förderung junger Talente zu gewährleisten, unterstützt Floorball Deutschland Landesverbände bei der Initiierung neuer Auswahlmannschaften in der Altersklasse der unter 15-jährigen (U15). Im Altersbereich der unter 17-jährigen (U17) besteht bereits seit vielen Jahren eine flächendeckende Auswahlstruktur mit regelmäßigen Zusammenzügen. Zweimal im Jahr wird die U17-Trophy ausgerichtet, ein mehrtägiges Turnier der Landesauswahlen, das jungen Talenten den sportlichen Vergleich auf Bundesebene ermöglicht. Die Veranstaltung vereint die Elemente des Scoutings für die Jugend-Nationalmannschaften, des Wettbewerbs und der spezifischen Weiterbildung der Landesauswahltrainer unter den Gesichtspunkten der Ausbildungsphilosophie.

Um die Nachwuchsförderung auf Landesebene zu ergänzen, sieht die konzeptionelle Ausrichtung des Verbandes vor, dass zeitnah regelmäßige Talentcamps in den einzelnen Bundesländern veranstaltet werden sollen. Im Vordergrund steht bei dieser Maßnahme das Bestreben junge Talente außerhalb des organisierten Vereins- oder Auswahlalltags zu sichten und angemessen zu fördern.

5.4. Nachwuchsförderung auf Bundesebene

Im Bestreben junge Talente zu fördern und sie auf ihrem Weg in die A-Nationalmannschaften zu begleiten, soll auf Bundesebene eine möglichst lückenlose Junioren-Auswahlstruktur implementiert werden. Der Weg in die A-Nationalmannschaft der Männer führt momentan über die U17, U19 und U23-Nationalmannschaft. Bei den Frauen besteht momentan die Möglichkeit in der U19-Nationalmannschaft wichtige Erfahrungen zu sammeln. Insbesondere den U19-Nationalmannschaften der Damen und Herren wird eine große Wichtigkeit beigemessen, da der Floorball Weltverband (IFF) ausschließlich in dieser Alterskategorie eine Weltmeisterschaft ausrichtet.

Die Weiterentwicklung der Nationalspieler wird von Verbandsseite aktiv begleitet: Die Spieler werden individuell von den jeweiligen Nationaltrainern beraten, erhalten von den Athletik-Trainern individualisierte Trainingspläne und es besteht die Möglichkeit in den Stützpunkten abseits vom Mannschaftstraining zu trainieren. Diese umfassende Betreuung wird mit der Anwendung Coachtools transparent koordiniert. Diese Anwendung dient als Schnittstelle zwischen dem Verein, der Spieler*innen zur Nationalmannschaft abstellt, dem Athleten und den Trainern der Nationalteams. Außerdem nimmt die Plattform eine wichtige Rolle beim Austausch der Nationalspieler*innen untereinander ein und gewährleistet die Wissensweitergabe der erfahrenen Spieler*innen an jüngere Nationalspieler*innen.

Als ein weiteres wichtiges Steuerungselement rückt in den letzten Jahren immer mehr das Thema Scouting im Erwachsenenbereich in den Fokus. Um den Wettbewerb innerhalb der Nationalmannschaften zu fördern, werden mehrere Sichtungscamp - insbesondere für die jüngeren Nationalteams - organisiert. Die Sichtungscamps werden durch Video- und Livescouting in den Bundesligen ergänzt. Diese Maßnahmen ermöglichen es ein deutlich präziseres Bild der Spieler*innen innerhalb Deutschlands zu erlangen, Spieler*innen gezielter zu fördern und Rückschlüsse auf den Ausbildungsstand des deutschen Floorballsports gewinnen.

5.5. Wahrnehmung der Richtlinienkompetenz des Spitzenverbandes

In enger Abstimmung aller Nationaltrainer ist im Jahr 2021 eine Ausbildungsphilosophie entstanden. Als Grundlage dieser Ausbildungsphilosophie wurde in mehreren kleinteiligen Schritten der aktuelle Leistungsstand des deutschen Floorballs analysiert und u.a. mit der Entwicklung des finnischen Verbandes (u.a. aktueller Weltmeister der Herren) verglichen, um die sportliche Entwicklung in Deutschland voranzutreiben und Leitlinien für die Spielerentwicklung zu definieren.

Die Ausbildungsphilosophie konnte bereits bei mehreren durchgeführten C-Trainerkursen als Diskussionsgrundlage verwendet werden und wird in den nächsten Jahren einen entscheidenden Einfluss auf die Trainer- und Spielerausbildung in Deutschland haben.

Im Zuge der Neuausrichtung der Ausbildung konnte mit dem finnischen Verband ein wichtiger Partner gewonnen werden. So wird es in Zukunft zu einem vermehrten Wissensaustausch mit dem nordeuropäischen Land kommen. Ebenso werden alle Nationalmannschaften das Privileg erhalten ein Trainingslager und Testspiele in Finnland durchführen zu können. Diese Partnerschaft gewährleistet Floorball Deutschland eine starke Entwicklung in den kommenden Jahren.

5.6. Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Landesfachverbänden

Im Teamsport sind die Vereine das wichtigste Instrument für die Entwicklung, daher ist es wichtig, die bestmögliche Unterstützung zu geben. Mit der Ausbildungsphilosophie hat der FD eine Basis für die Entwicklung und diese wirkt als Leitfaden für die gesamte Kommunikation und Weiterbildung.

Außerdem sind wir in fünf Regionen in der Altersklasse U17 aktiv. Sachsen – Berlin/Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Süd, West und Nord. Das Ziel ist es, auch mit den U15- und U17-Weiblich zu beginnen. Einige Regionen bieten diese Möglichkeiten bereits für die Jugend an.

5.7. Zusätzliche Talentförderung

FD wird mit den Talentecamps im Jahr 2022 beginnen. Hierfür sind 60 Kinder in der Kategorie U15 geplant. Das Ziel ist es, diese Kids auf den Leistungssport vorzubereiten. FD wird hier keine Selektion vornehmen, es ist sehr wichtig, diese Spieler in unserem Sport zu halten und zu versuchen, alle Spieler zu entwickeln, nicht nur die Top 26.

6. Karriere

Der zeitliche Aufwand im Leistungssport ist aufgrund von Training und Spielen sowie einer Berufstätigkeit bzw. Ausbildung enorm. Die Doppelbelastung der Athleten stellt eine große Herausforderung dar. Floorball Deutschland möchte seine Sportler*innen bei der Planung der dualen Karriere unterstützen, damit diese den Fokus auf die sportliche und berufliche Karriere legen können. Um die Athletinnen und Athleten unterstützen zu können, werden jährlich Umfragen durchgeführt, um diese besser kennenzulernen. Vor allem soll dem Nachwuchs – also den Kindern und Jugendlichen - eine Perspektive geschaffen, wie beides vereinbart werden kann.

Bei der Planung der dualen Karriere sollen Zusammenarbeiten mit anderen Organisationen angestrebt werden. Diese können im Wissensaustausch oder in konkreten Projekten erfolgen. Zu den Organisationen, die angesprochen werden sollen, gehören:

- Olympischer Sportbund (DOSB)
- Spitzen- und Landesverbände
- Landessportbünde (LSB)
- Vereine
- Stützpunkte
- Deutsche Sporthilfe
- Universitäten

6.1. Verantwortlichkeit im Spitzenverband

Die Verantwortlichkeit des Themenschwerpunktes „Duale Karriere“ liegt beim Sportdirektor und dem Leistungssportreferenten. Beiden übergeordnet ist das zuständige Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes. Das Vorstandsmitglied überwacht die Fortschritte und gibt konzeptionelle Vorgaben.

6.2. Verbandsinterne Konzepte zur Dualen Karriereplanung

In einem verbandsinternen Konzept soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten der dualen Karriere bestehen und wie Floorball Deutschland bei der Planung unterstützt.

Die Kernaufgabe liegt in der Vermittlung von Angeboten und das Kommunizieren und Suchen von entsprechenden Plattformen. Inhaltlich stehen Sport(elite)schulen, Studiengänge für Leistungssportler, Stipendien, Spitzensport-Ausbildungsplätze und -Stellen, staatliche spitzensportkompatible Stellen und der finanzielle Ausgleich von Fehlzeiten im Fokus.

6.3. Kooperation mit Laufbahnberatern

Bisher besteht keine Kooperation mit Laufbahnberatern. Dies ist aber für die Zukunft angestrebt und wird beizeiten ergänzt. Eine günstige bzw. ehrenamtliche Lösung wird bevorzugt.

6.4. Kooperation mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe

Die Deutsche Sporthilfe fördert Spitzenathleten, die an olympischen Sportarten teilnehmen. In wenigen Einzelfällen werden ebenfalls Athletinnen und Athleten aus nicht-olympischen Sportarten gefördert. Dafür muss ein Antrag gestellt bzw. eine Bewerbung eingereicht werden.

6.5. Anforderungen des Leistungssports an die Schulen

Die schulische Ausbildung spielt für die Nachwuchsspieler eine wichtige Rolle. Um die sportliche Entwicklung und Karriere zu fördern, wird bei Bedarf zu Schulen Kontakt aufgenommen, um eine individuelle Lösung zu finden.

6.6. Anforderungen des Leistungssports an die Hochschulen

Floorball-Spitzen Sportlerinnen und -sportler sollen die Möglichkeit haben, neben ihrem Studium den Floorballsport weiter auszuüben. Einige Hochschulen bieten Studiengängen an, die auf Spitzensportler und den Sport ausgelegt sind. Interessierten Sportlern wird eine Datenbank mit entsprechenden Studiengängen zur Verfügung gestellt. Zudem besteht unter Umständen die Möglichkeiten, den Studieninteressierten bei ihrer Bewerbung zu unterstützen, indem beispielsweise Empfehlungsschreiben oder Bestätigungen ausgestellt werden.

Floorball Deutschland befürwortet und unterstützt flexible Studienlösungen für die Spitzenathletinnen und Athleten. Das umfasst Ausnahmegenehmigungen für Pflichtvorlesungen/-termine, Praxissemester etc. Zur Unterstützung bei der Finanzierung des Studiums können Stipendien, Kostenzuschüssen, etc. in Anspruch genommen werden. Floorball Deutschland stellt eine Übersicht mit Stipendien und Kostenzuschüsse für Spitzensportler zur Verfügung und setzt sich zum Ziel, eigen Förderprogramme aufzubauen.

6.7. Anforderungen des Leistungssports an die Berufsausbildung und berufliche Begleitung

Partnerunternehmen suchen, Leistungen anbieten (Präsentation der Unternehmen auf gesonderte Seite, etc.) Erwähnungen in Social Media Postings (z. B. Story-Postings inkl. Verlinkung mit Danke an XYZ; z. B. bei 12 Partnerunternehmen jeden Monat bei einem Unternehmen bedanken, etc.), Ggf. persönlichen Kontakt mit Ausbildungsunternehmen / Arbeitgebern aufnehmen. Bei entsprechender finanzieller Situation geringe Ausgleichszahlungen anbieten.

6.8. Anforderungen an Bundesfreiwilligendienst und FSJ

Bundesfreiwilligendienst und FSJ waren für FD bisher nicht aktuell und beschäftigt sich erst in Zukunft mit dem Thema.

7. Übersicht der Konzeptionen

- Ausbildungsphilosophie
- Stützpunktkonzept
- Anti-Doping-Bericht
- Gesamtlehrplan C-Lizenz